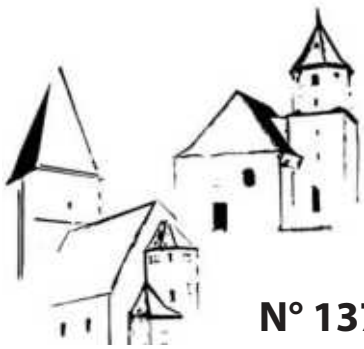


Für die Ev. Luth. Gemeinden
Nähermemmingen-Holheim-Baldingen



N° 137 2 | 2024

Juli | August | September | Oktober

Die Buntten Blätter



IN DIESER AUSGABE...

Kirchenvorstandswahl Seite 05

Neue Präventionsbeauftragte im Ries Seite 07

Vorstellung Vertretungspfarrer Seite 26

Impressum

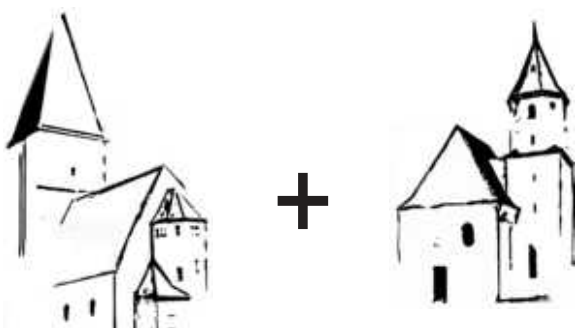
Liebe Leserin, lieber Leser,

Die letzten Schulwochen brechen an, die Sommerferien stehen vor der Tür: mehr Zeit für sich, für die Familie, für Freunde und Bekannte.

Ferien dienen der Erholung. Sie bieten Zeit um neue Kraft zu schöpfen; Zeit für Dinge, die sonst liegen geblieben sind; Zeit den „Akku“ – ob körperlich oder seelisch wieder aufzuladen.

Im Herbst steht nun besonders die Kirchenvorstandswahl im Fokus. Am 20. Oktober findet die Wahl hierzu statt. Es wird wieder eine Briefwahl sein. Über eine große Wahlbeteiligung würden sich alle, einschließlich natürlich der Kandidatinnen und Kandidaten, freuen. Diese würde zudem die Verbundenheit mit der jeweiligen Kirchengemeinde unterstreichen.

Pfarrer Kohler mit dem
Redaktionsteam



Impressum

Herausgegeben von der Pfarrei der Gemeinden
Nähermemmingen-Holheim-Baldingen (V.i.S.d.P.)
Riesstrasse 47, 86720 Nähermemmingen
Redaktion: Renate Andermann, Martina Egetenmeier, Inge
Schiele, Senta-Victoria Burger, Beate Eger, Klaus Haimböck,
Anne-Kristin Ahne
Layout: Marina Zwiebelhofer/Senta-Victoria Burger
Druck: Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 900 Exemplare

AUS DEM INHALT...

ANGEDACHT.....	02
KV-WAHL ORGANISATORISCH.....	04
KIRCHENVORSTANDSWAHL.....	05
PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE.....	07
FRAUENCHOR BALDINGEN.....	08
LITURGISCHER CHOR NM.....	09
KONFIRMANDEN.....	10
REGELMÄSSIGE TERMINE.....	12
GOTTESDIENSTE BEI UNS.....	13
FREUD UND LEID.....	15
KINDERSEITE.....	17
STELLENAUSSCHREIBUNG MESNER:IN	21
HERBSTSAMMUNG DIAKONIE.....	23
KiGo NÄHERMEMMINGEN.....	24
NEUER DEKAN FÜRS DONAU-RIES....	25
VERTRETUNGSPFARRER.....	26
ADRESSEN AUF EINEN BLICK.....	27

Bankverbindung Baldingen: Konto-Nr. 100 104 280
RVB Ries e.G. (BLZ 720 693 29)
IBAN: DE48720693290100104280

Bankverbindung Nähermemmingen: Konto-Nr. 600 890
RVB Ries e.G. (BLZ 720 693 29)
IBAN: DE38720693290000600890

Die nächste Ausgabe erscheint am 01. November 2024.

„Es sollen wohl Berge weichen...“ (frei nach Jesaja 54,10a)



Liebe Gemeinde,

„der Glaube kann Berge versetzen“, heißt es (abgeleitet aus 1. Korinther 13,2). Wirklich wahr? **Eine Legende aus Nordchina** will uns eben dies „glauben machen“ - im positiven Sinne.

Am Fuß zweier großer Berge wohnte ein Mann. Die Berge versperrten den Weg nach Süden und verdeckten die Sicht auf die Sonne. Also entschloss er sich, mit seinen Söhnen die Berge mit Hacke und Schaufel abzutragen. Die Nachbarn lachten ihn aus. „Du wirst nie dein Ziel erreichen!“ „Wenn ich sterbe“, sagte er, „werden meine Söhne weitermachen. Und weiter meine Enkel und Urenkel... Die Berge sind zwar hoch, aber sie wachsen nicht weiter. Wir haben Geduld, ein Ziel, und unsere Kraft kann wachsen. Es ist besser, etwas zu tun, als über den ewigen Schatten zu klagen.“ Und so grub er mit seinen Söhnen Wochen, Monate, Jahre. Das rührte Gott. Er schickte zwei seiner Engel auf die Erde, die trugen die Berge auf ihrem Rücken davon.

Einfach nur „lächerlich“, diese Geschichte? Im Ernst: Manchmal gleichen doch unsere Gebete, Reden, Hilfsaktionen, Spenden, viele gute Taten dem Vorsatz dieses Mannes mit seinen Söhnen. Nur vergebliche Liebesmühen? Naiv und utopisch, an eine Änderung

misslicher Zustände zu glauben? Oder sollte es tatsächlich möglich sein, dass aus Feinden Versöhnte und aus Ich-(Ohne-)Menschen Mit-Menschen werden? Oder dass (wie in Amos 5,24 prophezeit wird) „das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach strömt“? Woher schöpfen wir angesichts des deprimierenden Alltags um uns herum so einen unverfrorenen, trotzigsten Glauben an eine gute, bessere Welt?

Trauen wir den Worten der Bibel!

Für Jesus steht fest: „Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt“ (Markus 9,23b). „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr glaubt und nicht im Geringsten daran zweifelt, dass es wirklich geschieht, könnt ihr zu diesem Berg sagen: ‚Hebe dich von der Stelle und stürze dich ins Meer!‘, und es wird geschehen“ (Markus 11,23). „Es ist der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man (noch) nicht sieht.“ (Hebräer 11,1). Im Grunde ist es „der Gott der Hoffnung“, der uns auch „mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllt ... durch die Kraft des Heiligen Geistes“ (s. Römer 15,13). „Der Geist ist es, der lebendig macht“ (Johannes 6,63a) und der folgerichtig zu einem lebendigen, felsenfesten bzw. Berge versetzenden Glauben verhilft. „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens“ (Psalm 36,10a, ganz im Sinne von Johannes 7,38), aus der auch alle heilsamen (lebensdienlichen) Visionen fließen, „und in deinem Lichte sehen wir das Licht“ (Psalm 36,10b).

Christus als unser Lichtblick

Ohne Licht tappen wir im Dunkeln, sehen wir buchstäblich schwarz.

Es ist Nacht. Sie gehen auf einer Ihnen kaum bekannten Straße. Keine Beleuchtung. Sie fühlen sich unsicher. Beklemmend.

Und nun geht die Straßenbeleuchtung an. Aufatmen. Es ist die gleiche Straße. Nichts hat sich verändert. Und doch - bei Licht betrachtet - sieht es anders aus. Wir sehen den Weg, sehen weiter. Wir ahnen, wie es sein kann, wenn Tag ist. Und daraufhin leben, glauben und handeln wir. Hin auf den Tag. Derzeit noch mit manchmal spärlicher, getrübtter Beleuchtung.

Dieses Licht mitten im Dunkeln will für uns Jesus Christus sein, der sich (laut Johannes 8,12) selbst als „das Licht der Welt“ bezeichnet – „und wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis...“ Es ist nicht unsere Leuchtkraft, auf die wir uns verlassen. Leuchtet uns ein, geht uns ein Licht dafür auf, dass es mit Christus, im Hören auf seine Botschaft, nur in Richtung Tag gehen kann? Auch über Berge hinweg.

Wie wir Licht ins Dunkel bringen

Wohlgermerkt: Wohl niemand mag die Dunkelheit und die Berge wegreden. Es zeugt von einem ehrlichen, „geerdeten“ Glauben, wenn wir Hindernisse nicht beschönigen, Berge nicht kleinreden und ohne rosarote Brille auskommen können. Wir nehmen die Probleme wahr, leugnen und verdrängen sie nicht, sehen die Mauern, Grenzen, Kriege, den Klimawandel, die persönliche Not. Trotzdem geben wir die Hoffnung nicht auf, dass sich etwas verändern, verbessern lässt. Klein fängt alles an und kann Kreise ziehen. Dahingehend mögen wir „weltfremd“ wirken, wenn wir uns solche „Tag-Träume“ bewahren. Doch flüchten wir uns, anders als derzeit viele „Nüchterne“/Ernüchterte nicht aus dieser Welt (etwa ins Private und reine Vergnügen oder in die nostalgische Verklärung der ach so „guten alten Zeit“), sondern stellen uns den Herausforderungen, verantwortungsbewusst. Wie es uns Christus zutraut: in seiner Nachfolge „(Hoffnungs-)

Licht für die Welt“ zu sein (gemäß Matthäus 5,14a). Wohlwissend: Erst wenn wir wie der Mann mit seinen beiden Söhnen zu handeln beginnen, kann sich auch etwas bewegen!

Das gilt für persönliches Elend ebenso wie für so manches, das diese geschundene Erde verfinstert. Zweierlei ist dabei wichtig, wie uns die chinesische Legende wie auch die Worte der Bibel lehren mögen:

1. engagiert nach Kräften dafür zu sorgen, dass die Berge nicht mehr wachsen, und
2. mit blühender Zuversicht zu beginnen, sie abzutragen.

Das Licht und der Tag sind keine Illusion, und die Engel sind längst mitten unter uns. Und wir selbst ihre und Gottes Wegbereiter?

Es grüßt Sie frohen Mutes (nicht aus Nordchina, aber der Rieser Nordregion)

Ihr

Klaus Haimböck



AUF DEM WEG ZUR KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024



Im Herbst 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche den Kirchenvorstand.

Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten. Auch in unseren beiden Kirchengemeinden stellen sich viele begabte und motivierte Ehrenamtliche zur Wahl, wofür ich ganz herzlich Danke sage.

Auf den nächsten beiden Seiten stellen sie sich vor.

Mit der Briefwahl können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben.

Nach der Wahl wird das Gremium durch Berufung ergänzt – das ist bereits ab 16 Jahren möglich. Insbesondere soll dadurch die Übernahme von Leitungsaufgaben durch junge Menschen gefördert werden.

Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen.

Dies ist jeweils von 09.00 h bis 14.00 h am 20.10.24 möglich.

Die Wahllokale Ihrer Kirchengemeinde sind: für die Kirchengemeinde Baldingen das **Gemeindehaus Baldingen** bzw., für die Kirchengemeinde Nähermemmingen mit Holheim das **Gemeindehaus Nähermemmingen**.

Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Ev.-lt. Kirche in Bayern direkt an die Wahlberechtigten.

Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Kirche und damit auch für die Werte, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben von vielen Menschen positiv prägen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.stimmfürkirche.de

Ihr Pfarrer Horst Kohler (Pfarramtsvertretung)

Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen

KURZVORSTELLUNG ALLER ZUR WAHL STEHENDEN GEMEINDEMITGLIEDER

**Jonas
Böhm**



Jahrgang: 2000
Beruf: Landwirt
Familienstand: ledig
Ort: Nähermemmingen

**Martina
Burger**



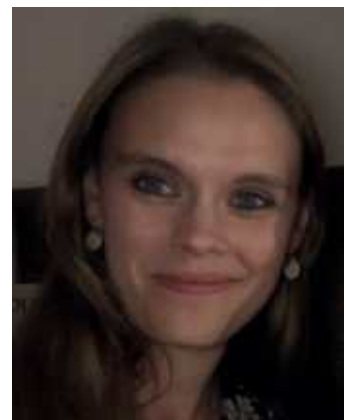
Jahrgang: 1972
Beruf: beschäftigt bei
pd Media Sales
Familienstand: ver-
heiratet, 3 Kinder
Ort: Baldingen

**Beate
Eger**



Jahrgang: 1983
Beruf: Gymnasial-
lehrerin
Familienstand: ver-
heiratet, 2 Kinder
Ort: Baldingen

**Maria
Ernstberger**



Jahrgang: 1992
Beruf: Lehrerin
Ort: Holheim

**Nicole
Hiller**



Jahrgang: 1972
Beruf: Druckhelferin
Familienstand:
geschieden, eine
Tochter
Ort: Holheim

**Christoph
Kesper**



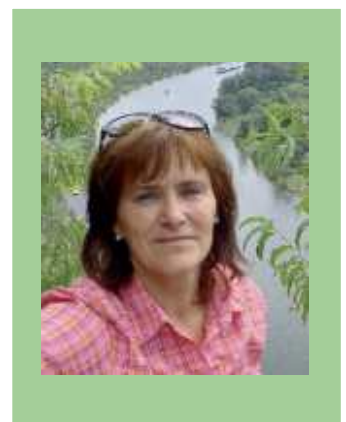
Jahrgang: 1981
Beruf: Maschinen-
baukonstrukteur
Familienstand:
ledig
Ort: Baldingen

**Carina
Kirchenbaur**



Jahrgang: 1981
Beruf: Diplom-Be-
triebswirtin (BA) bei
Airbus Helicopters
Familienstand:
verheiratet, 2 Kinder
Ort: Baldingen

**Karin
Leinfelder**



Jahrgang: 1968
Beruf: Kinderpflege-
rin
Familienstand:
verheiratet
Ort: Baldingen

**Markus
Löhe**



Jahrgang: 1971
Beruf: Bauingenieur,
 leitender Angestellter
Familienstand: ver-
 heiratet, 2 Kinder
Ort: Baldingen

**Heinrich
Ruf**



Jahrgang: 1977
Beruf: Schreiner
Familienstand: ver-
 heiratet, 3 Kinder
Ort: Baldingen

**Veronika
Ruf**



Jahrgang: 2004
Beruf: Industriekauf-
 frau bei Netze ODR
 GmbH
Familienstand: ledig
Ort: Baldingen

**Wolfgang
Ruf**



Jahrgang: 1974
Beruf: Betriebsprüfer
Familienstand: ver-
 heiratet, 3 Kinder
Ort: Baldingen

**Michaela
Schormüller**



Jahrgang: 1987
Beruf: Bau-
 ingenieurin
Familienstand:
 verheiratet
Ort: Holheim

**Roland
Stelzenmüller**



Jahrgang: 1971
Beruf: Schreiner-
 meister und Leiter
 einer Werkstatt für
 behinderte Menschen
Familienstand:
 verheiratet, 3 Kinder
Ort: Baldingen

**Dieter
Vierkorn**



Jahrgang: 1962
Beruf: Prokurist bei
 Engelhardt-Druck
Familienstand:
 ledig
Ort: Nähermemmin-
 gen

**Ekkehard
Ritter**



Jahrgang: 1950
Beruf: Rentner
Familienstand:
 Witwer
Ort: Baldingen

Vorstellung der Dekanats-Präventionsbeauftragten

BRIGITTE AUER ÜBERNIMMT DIESE AUFGABE FÜR DAS DONAU-RIES

Guten Tag,
ich bin seit März 2024 die Präventionsbeauftragte für das künftige Dekanat Donau-Ries. In dieser Funktion begleite ich die Entwicklung des Schutzkonzeptes für die Gemeinden und „wache“ über das Thema auch in der Zukunft, wie es das Handbuch Schutzkonzeptentwicklung der ELKB formuliert.



Brigitte Auer

Wer bin ich?

Ich bin katholische Theologin und unterrichte Religionslehre, Religionspädagogik und Ethik an verschiedenen Schulen. Darunter auch seit 30 Jahren an der Liselotte-Nold-Schule Nördlingen. Verbunden mit der evangelischen Kirche fühle ich mich durch die langjährige berufliche Tätigkeit und mein Engagement als Referentin für das EBW Donau-Ries. Als Theologin mit systematischem Schwerpunkt habe ich mich mit Martin Luther beschäftigt, Seminare zu Karl Barth und Rudolf Bultmann besucht. Dietrich Bonhoeffer und Dorothee Sölle haben mein Denken inspiriert. Über Katharina von Bora und Charlotte von Kirschbaum habe ich schon referiert.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Als Dozentin in der Erzieherausbildung habe ich viel aus dem Wissen von Frieder Harz, Friedrich Schweitzer und Anna-Katharina Szagun geschöpft.

Warum ich?

An der Liselotte-Nold-Schule habe ich zusammen mit einer Kollegin seit 1 1/2 Jahren das Amt der Präventionsbeauftragten inne. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde hat mir als Träger dazu eine fundierte Ausbildung bei der Evangelischen Schulstiftung in Bayern finanziert. Gerne setze ich diese Kompetenz jetzt auch für das Dekanat ein.

Ich denke aber auch, dass ich mich als Person für dieses Amt eigne. Mit 61 Jahren habe ich genug Eigenstand entwickelt, dass ich mich auch kontroversen Situationen gewachsen sehe. In 30 Jahren Pflege eines schwerstbehinderten Kindes habe ich gelernt, dem Schlimmen, Schmerzhaften nicht auszuweichen. Es macht mir keine Angst.

Warum diese Aufgabe?

Ich mag das Thema nicht und werde keine Freude an ihm haben. Aber es ist wichtig. Sehr wichtig. Wenn ich meine Motivation in wenige Worte fassen soll, dann sage ich: Da sind zwei Nein und ein Ja. Ein entschiedenes Nein zu jeder Form von sexualisierter Gewalt, die Ermächtigung von durch sexualisierte Gewalt Bedrohten zu einem ebenso klaren Nein. Und ein festes Ja zu einer Seelsorge, die aus menschlicher Nähe lebt.

Brigitte Auer

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“

DER FRAUENCHOR BALDINGEN VERABSCHIEDET SICH

Am Ostermontag, den 01.04.2024 hat sich unser Baldinger Frauenchor in einem festlichen Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Haimböck von der Gemeinde verabschiedet.

40 Jahre lang haben wir – zunächst als Jugendchor, später als Frauenchor – zahlreiche Gottesdienste und Veranstaltungen mitgestaltet und wir hatten unglaublich viel Spaß daran. Unterschiedlichste Chorliteratur haben wir eingeübt. Manchmal instrumental begleitet, manchmal durch „Aushilfssänger(innen)“ unterstützt, haben wir unzählige Lieder, Kanons, Motetten, Introiten ... zum Besten gegeben – zum Lob Gottes und zur Freude unserer Gemeinde – stets nach dem Motto

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“

Nun ist es an der Zeit, Platz für die nächsten Generationen zu machen. Alles ist im Wandel – auch unsere Kirche, das Gemeindeleben und die Gottesdienst-Gestaltung.

Für mich persönlich war es eine wunderbare Zeit – „mein“ Baldinger Chor hat mich begleitet von 1984 bis 2024. Das Heraussuchen sowie die Vorbereitung der Literatur, die vie-

len Chorproben, unsere Auftritte – die gemeinsame Zeit mit „meinen“ Sänger(inne)n – hat mein Leben sehr bereichert. Auf diesem Weg sage ich von ganzem Herzen **„DANKE an ALLE“**, die in den vier Jahrzehnten mit mir gesungen und musiziert haben. Sagen Sie dies gerne an all diejenigen weiter, die nicht mehr in Baldingen wohnen.

Eine ganz besondere Anerkennung gilt Birgit Wurm. Sie war von der ersten bis zur letzten Minute des Chores aktiv dabei und das neben Familie, Beruf und so manch anderen verantwortungsvollen Aktivitäten – obwohl sie schon seit vielen Jahren nicht mehr in Baldingen wohnt. Das ist aller Ehren wert.

VIELEN HERZLICHEN DANK, Birgit.

DANKE an Sie, die Gemeinde, für's Zuhören und viele anerkennende Worte. **DANKE** an all die Pfarrer(innen) für das wunderbare Zusammenwirken.

Mit einer Liedzeile verabschiede ich mich nun als Chorleiterin von Ihnen:

„Gloria sei Dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelszungen
mit Harfen und mit Zimbeln schön ...“

Carmen Fettingner



Von links(in Klammern steht jeweils das Eintrittsdatum): Heike Schmiege (10/2003), Nicole Stelzenmüller (09/2002), Birgit Wurm (02/1984), Lydia Häberle (01/1991), Carolin Schober-Mittring (01/1994), Renate Andermann (09/2009), Margarete Martin (01/1992), Irmgard Prügel (12/1991), Emilie Oßwald (01/1991), Carmen Fettingner (02/1984), Maria Grasse (01/1991), Pfarrer Klaus Haimböck.

Ich will den Herrn loben alle Zeit,

SEIN LOB SOLL IMMERDAR IN MEINEM MUNDE SEIN

Liebe Gemeinde, es hat sich bestimmt schon herumgesprochen, dass die Frauen des liturgischen Chores Nähermemmungen sich in den Ruhestand verabschiedet haben. Ja, unsere Stimmen sind nun stumm!

Seit nahezu 30 Jahren haben wir uns in den Dienst der Gemeinde gestellt. Wir haben diese Aufgabe mit viel Freude ausgeübt. An unzähligen Sonn- und Feiertagen haben wir die Gottesdienste mitgestaltet. Eine Zahl kann ich Ihnen nicht nennen, wir haben keine Liste darüber geführt.

Wie hat alles angefangen? Unsere damalige Pfarrerin Frau Gottwald-Weber hat nach der Einführung des neuen Gesangbuches den Wunsch geäußert in Nähermemmungen einen Chor zu gründen, der die Liturgie im Wechsel mit der Gemeinde singt. Der damals noch bestehende Gemischte Chor, der sich in erster Linie mit weltlicher Literatur befasste, kam demnach nicht in Frage. So wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte diese Aufgabe in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Das hat mich überrascht, da ich ja keinerlei Ausbildung für eine solche Aufgabe vorweisen konnte. Nach einer Bedenkzeit habe ich dann ja gesagt und unser Kirchenvorstandsmitglied Frieder Geiger hat kräftig die Werbetrommel gerührt. So fand sich zur ersten Probe eine kleine Frauengruppe ein. Wir sind dann auch schnell gewachsen und so konnten wir unser Repertoire über die Liturgie hinaus auch mit Chorsätzen erweitern. Aber nun ist die Zeit gekommen, wo wir uns zurückziehen möchten. Unser Chörle ist im Laufe der Jahre kleiner geworden. Bewährte Sängerinnen haben aus Altersgründen ihre Mitwirkung leider aufgeben müssen.

Schade ist, dass sich niemand in unserer Gemeinde findet, der uns nachfolgt. Ich hätte mir, da spreche ich sicher auch im Namen „meiner Sängerinnen“, das sehr gewünscht.

Aber die Hoffnung bleibt!

Ingrid Mährle

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Wir haben in diesem Jahr unsere Konfirmationen unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ gefeiert. Musikalisch wurden wir von dem jeweiligen Posaunenchor und dem Lo-Go-Chor begleitet und es haben viele dazu beigetragen, dass es so gelungene Feste feiern konnten.

Ich wünsche Euch Gottes Segen für Euren Weg in unseren Gemeinden und freue mich, wenn wir uns wieder mal begegnen.

Pfarrer Marie-Christin Heider

Sternenzeit

Modernes Singen und Beten am Abend

19 Uhr

4. August 2024
in Nähermemmingen

27. Oktober 2024
mit Projektchor in
Baldingen

8. September 2024
Ökumenisch zur Schöpfung
auf dem Baldinger
Spielplatz

8. Dezember 2024
in Nähermemmingen

WÖCHENTLICHE TERMINE

Krabbelgruppe Baldingen

Fr von **9.00 - 10.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen
Leitung: Ramona Köhnlein
(Tel: 0171-6885214)

Krabbelgruppe Nähermemmingen

Do von **9.30 - 11.00 Uhr** im
Gemeindehaus Nähermemmingen
Leitung: Franziska Bayer
(Tel: 0176 43550543)

Jugendgruppe in Baldingen

Mo von **19.00 - 20.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen.
Eingeladen sind alle konfirmierten
Jugendlichen
Leitung: Hanna-Sophie Ruf

Jungschargruppe in Baldingen

Fr von **16.00 - 17.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen.
Kinder der 1. bis 4. Klasse
Leitung: Veronika Ruf und Team
(Tel. 0160/93827278)

Posaunenchor Baldingen

Fr von **20.00 - 21.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen
Leitung: Florian Möhle (Tel: 87303)

Posaunenchor Nähermemmingen

Fr von **20.00 - 21.30 Uhr** im
Gemeindehaus Nähermemmingen
Leitung: Hans Niederhuber
(Tel: 0152/25878124)

AKTUELLE INFORMATIONEN ZU REGELMÄSSIGEN TERMINEN

Seniorenkreis Baldingen

Der Seniorenkreis Baldingen trifft sich
jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00
Uhr bis 16.00 Uhr. Nähermemmin-
gen ist herzlich dazu eingeladen. Ter-
minänderungen sind nach Absprache
möglich. Themen nach Absprache.

02.07.2024

06.08.2024

03.09.2024

01.10.2024

05.11.2024 - Advents- und Weih-
nachtssingen mit Carmen Fettingner

Themen stehen noch nicht fest und
werden im Seniorenkreis besprochen.

Der **Frauenkreis Nähermemmingen**
lädt **am 15. August um 14.00 Uhr** ins
Gemeindehaus ein. Es gibt Kaffee und
ein Programm.

Wir feiern Gottesdienste...

IM JULI

Sonntag, 07.07.2024, 6. Sonntag nach Trinitatis

ERNTE-BITT

Kollekte: Kirche in Mecklenburg für die Stiftung „Kirche mit Anderen“

Sonntag, 14.07.2024, 7. Sonntag nach Trinitatis

Auf dem Kreuzberg, Holheim:

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen + **Abendmahl** mit Posaunenchor + **KIGO**

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 21.07.2024, 8. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: Kindertagesstätten

Sonntag, 28.07.2024, 9. Sonntag nach Trinitatis

Ehringen:

Gemeindefest

Kollekte: Verein z. Förd. Christl.-jüd. Gespräch in der ELKB



IM AUGUST

Sonntag, 04.08.2024, 10. Sonntag nach Trinitatis

Nähermemmingen:

19.00 Uhr **Sternenzeit**

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 11.08.2024, 11. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 18.08.2024, 12. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr

Kollekte: Diakonie Bayern III - Jugendhilfe der Diakonie

Sonntag, 25.08.2024, 13. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: eigene Gemeinde



...in unseren Gemeinden.

IM SEPTEMBER

Sonntag, 01.09.2024, 14. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr

Kollekte: Bes. gesamtickl. Aufgaben der EKD

Sonntag, 08.09.2024, 15. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

19.00 Uhr **Sternenzeit** - ökum.Schöpfungsgottesdienst in Baldingen (Spielplatz)

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 15.09.2024, 16. Sonntag nach Trinitatis

Holheim:

10:00 Uhr

Kollekte: Männerarbeit

Sonntag, 22.09.2024, 17. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

18.00 Uhr **Gospelgottesdienst mit Abendmal**

Kollekte: eigene Gemeinde



Sonntag, 29.09.2024, 18. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr

Kollekte: eigene Gemeinde



IM OKTOBER

Sonntag, 06.10.2024, Erntedank

Baldingen:

10.15 Uhr (Mittagessen im Goldbachsaal)

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung, Mission

Sonntag, 13.10.2024, 20. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr

Kollekte: Diakonie Bayern IV

Sonntag, 20.10.2024, 21. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: Erwachsenenbildung

Sonntag, 27.10.2024, 22. Sonntag nach Trinitatis

Baldingen:

19.00 Uhr **Sternenzeit** mit Projektchor

Kollekte: eigene Gemeinde

Freitag, 01.11.2024, Rieser Bußtag

Baldingen:

9.00 Uhr + **Abendmahl**

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **Abendmahl**

Kollekte:
eigene
Gemeinde





Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt unter Tel: 9417. Selbstverständlich nehmen wir Ihren Namen dann aus der Liste.

KINDERSEITE

PUZZLE ARCHE NOAH



Puzzle Arche-Noah

Wann hast du das letzte Mal gepuzzelt? – Hier hast du wieder die Möglichkeit dazu.

Die zweite Seite einfach auf dicken Karton aufkleben.

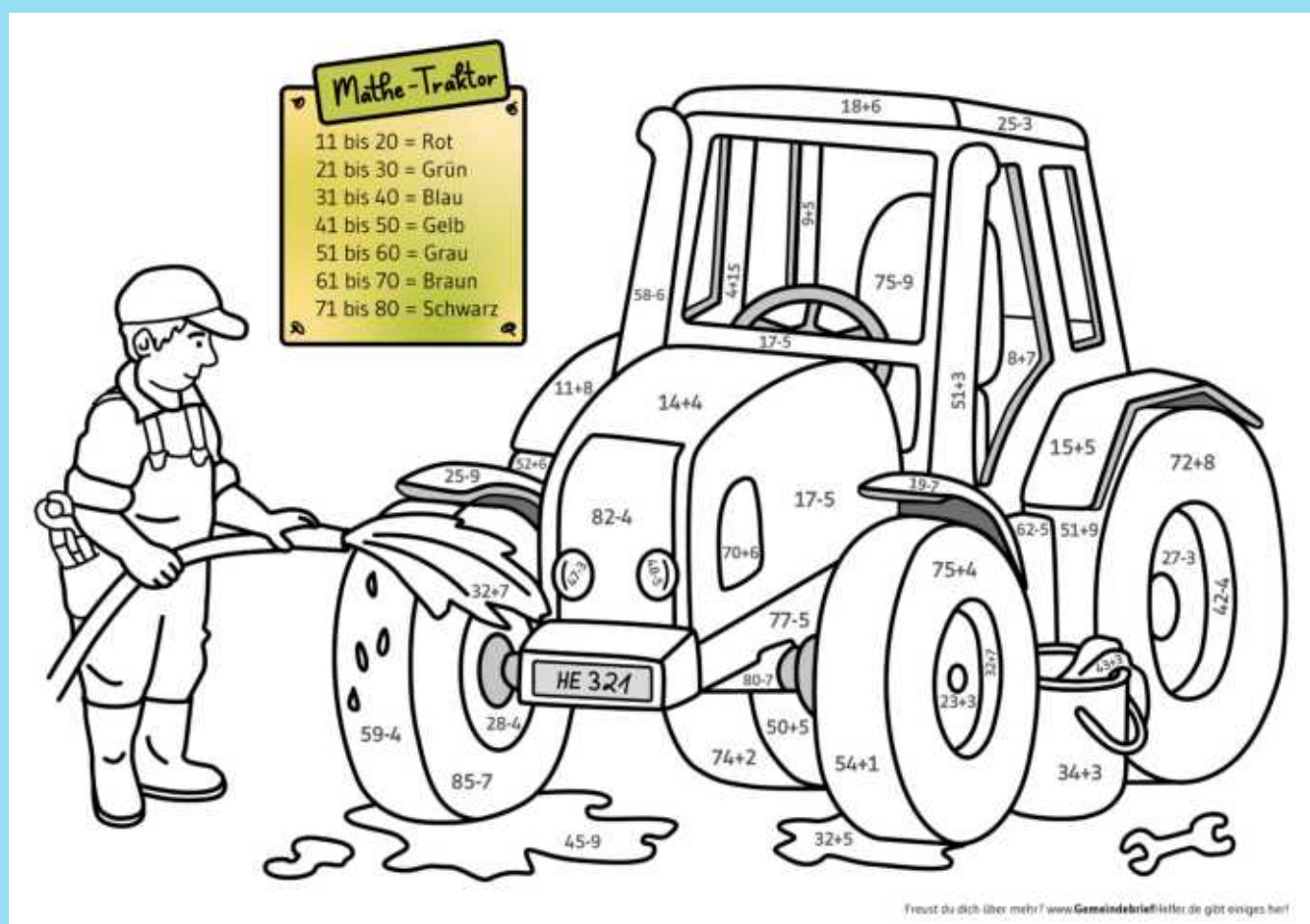
Die Puzzleteile dazu ausschneiden und einfach loslegen zu puzzeln.

Ganz viel Spaß dabei!

WELCHE BÄUME HABEN SICH HIER VERSTECKT?



RECHNE UND MALE AUS



Gospelprojekt in Baldingen

19.-22. September 2024



Ein ganzes Wochenende singen! Wer will dabei sein?
Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren aus Baldingen
und drumherum kommen zusammen und singen miteinander!
Sängerinnen vom LoGo-Chor Baldingen sind dabei, aber jede
und jeder mit oder ohne Chorerfahrung darf kommen!
Das Ziel ist, in einem Workshop die Lieder für einen Gospel-Gottesdienst zu erlernen,
um sie dann mit Leichtigkeit singen zu können, egal ob deutsch oder englisch, ob
einstimmig oder mehrstimmig...

Die persönliche Leitung übernimmt Popkantor Hans-Georg Stapff.
Geprobt wird im Gemeindehaus in Baldingen, Talergasse 15, am
- Donnerstag, 19. September 2024, 19:30 bis 21:30 Uhr,
- Samstag, 21. September 2024, 10:00 bis 17:00 Uhr und
- Sonntag, 22. September 2024, 16:30 bis 17:30 Uhr,

um dann **am Sonntag, 22. September 2024 um 18 Uhr** einen
abendlichen Gospel-Gottesdienst in der Baldinger St. Galluskirche
zu feiern.

Den Gottesdienst kann jede und jeder besuchen und mitsingen,
aber bei den Proben wird man gut darauf vorbereitet.
Stapff ergänzt: „Wie alle Chöre suchen auch wir noch singende
Männer. So ein Projekt ist eine gute Gelegenheit, sich auszuprobieren!“

Wir laden ein, sich zu diesem Gospel-Projekt anzumelden über
ein Online-Formular unter folgender Internet-Adresse:

<https://www.popkantor-augsburg.de/gospel-gottesdienst.html>

oder auch mit nebenstehendem QR-Code

(Gospel-Gottesdienste => Baldingen im Sept.)

Eine Anmeldung ist auch möglich im Pfarramt Nähermemmingen-
Baldingen T. 09081 9417 (Di 8:30-10:30 Uhr, Do 16:30-18:30 Uhr).

Popkantor
Hans-Georg Stapff



[popkantor-augsburg.de](https://www.popkantor-augsburg.de)
[notenkessel.de](https://www.notenkessel.de)
[hans-georg-musik.de](https://www.hans-georg-musik.de)

Hier geht's zur
Anmeldung:



Good News

GOTTESDIENST VON UND MIT DER JUGENDGRUPPE BALDINGEN

„Was war für dich eine gute Nachricht?“ Mit dieser Frage überraschte die Jugendgruppe die Gottesdienstbesucher an der Tür zum Sonntag Jubilate. Jubilate – jubelt und freut euch! Puh – erst einmal war ich ganz schön verduzt und wusste gar nicht so recht, was ich antworten sollte. Über welche gute Nachricht hatte ich mich in letzter Zeit gefreut? Ich sah die Jugendlichen und dachte an meine Kindheit. Da gab es gute Nachrichten: die Erlaubnis der Eltern etwas machen zu dürfen oder einen langen Wunsch erfüllt zu bekommen. Als Erwachsene scheint mir vieles Gutes als selbstverständlich, selbstverantwortet oder zu banal für einen Gottesdienst. Schnell fielen mir dagegen die Sorgen und Krisen ein. So vieles, für das ich Verantwortung trage.

Ich dachte an die großen guten Nachrichten in meinem Leben – an das, was mir Sinn und Glück beschert. Da musste ich sofort an meinen Sohn denken. Wie oft ich mich darüber freue, was er macht und nun gelernt hat, über sein Lachen und sein Wesen. Also sagte ich ins Aufnahmegerät: „Eine gute Nachricht für mich war die Geburt meines Sohnes.“

Ich setzte mich in die Bank und dachte weiter über gute Nachrichten nach. Noch bevor der Gottesdienst begann, hatten die Jugendlichen mich erreicht. Da war doch eigentlich die gute Nachricht. Wie sehr hatte ich mich die letzten Tage gefreut, dass die Jugendgruppe einen Gottesdienst gestaltet. Wunderbar war dieser Gottesdienst.

Die Botschaft der Jugendlichen war: Es gibt viele gute Nachrichten, nicht nur im privaten Leben, sondern auch im politischen und gesellschaftlichen Leben. So bestand ein Teil der Predigt aus guten Weltnachrichten: vom Abschalten der Nachtbeleuchtung in Texas,



Lektorin Nicole Stelzenmüller und die Jugendlichen

um die Zugvögel nicht zu irritieren; von einem Jugendlichen, der seit Corona tausende selbstgebackene Plätzchen an andere Menschen verschenkt; über die Kröte Fridolin, die von einer Familie aus einer Feldsalatpackung im Supermarkt gerettet wurde und nun seit neun Jahren als Haustier die Familie erfreut; über Hilfsaktionen und wissenschaftliche Untersuchungen zum Wohlbefinden. Es gibt sie – die guten Nachrichten. Gott schenkt uns so vieles Gutes im Großen und ganz Kleinen. Öffnen wir unsere Augen dafür! Dazu haben die Jugendlichen uns aufgefordert.

Eine gute Nachricht ist, dass sich Jugendliche und viele andere Menschen in unserer Gemeinde engagieren, sich treffen, einander zuhören und miteinander christliches Leben gestalten.

Meine private gute Nachricht: am 15. Mai kam Charlotte Sophie Burger zur Welt und bereichert nun mein Familienleben.

Pfarrerin
Senta-Victoria Burger

Mesner/ in gesucht (m/w/d)

BEWERBEN SIE SICH BEI DER KIRCHENGEMEINDE NÄHERMEMMINGEN



Die Kirchengemeinde Nähermemmingen sucht **zum 01.01.2025** zwei Mesner/ Mesnerinnen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **0,5 Std./ Woche**.

Nachdem zum 31.12.24 zwei Mesnerinnen nach ihrem langjährigen, treuen Dienst aufhören, werden auch wieder zwei Mesner/innen gesucht.

Bei uns erwartet Sie:

- Ein angenehmes Arbeitsumfeld und eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 3 des TV-L.

Ihre Aufgaben sind:

- Dienste bei Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen (Kirche auf- und zuschließen; Abendmahl vorbereiten) sowie bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Konzerten
- Blumenschmuck
- Pflege und Reinigung der Kirche
- Beim Kirchendienst der Konfirmanden (Glockenläuten, Klingelbeutel etc.) mithelfen wenn nötig
- Erntedankfest
- Adventskranz binden
- Christbaum schmücken

Bei den Aufgaben hat sich bisher jedes Zweier-Team abgewechselt und auch miteinander abgesprochen, wer welche Aufgaben macht.

Weitere Infos:

Weitere Informationen erhalten Sie gerne im Pfarramt unter der Tel. -Nr. 09081/ 9417.

Ihre Bewerbung:

Schicken Sie bitte Ihre Unterlagen (Zeugnis, Lebenslauf, Anschreiben) entweder **per Post** an das:

Evang.-Luth. Pfarramt Nähermemmingen
Pfarrer Horst Kohler
Riesstr. 47
86720 Nördlingen

oder **per E-Mail** an: pfarramt.naehermemmingen@elkb.de

Reise-Projektchor aus dem Donau-Ries

GOTTESDIENST AM 27.10.2024

Auf ein Zeitungsinserat hin meldeten sich 2014 rund vierzig Sängerinnen und Sänger, die von der Idee begeistert waren, zwei Jahre später eine große Konzertreise nach Brasilien zu unternehmen. Im Mai 2016 war es dann so weit: In etwas mehr als zwei Wochen absolvierte dieser Chor im Süden Brasiliens sieben Konzerte, daneben wurden zahlreiche Gottesdienste mit ausgestaltet. Am Ende dieser erlebnisreichen Reise stand fest: Der Chor wird sich nicht auflösen! Die Probenarbeit lief wieder an, es folgten etliche Konzerte im süddeutschen Raum.

Im Frühjahr 2018 ging es dann nach Schweden und Dänemark, wo in evangelischen deutschsprachigen Gemeinden zahlreiche Konzerte gehalten und Gottesdienste ausgestaltet wurden. Kaum zurück begannen schon die Vorbereitungen für die nächste Reise, diesmal sollte es im Juni 2020 nach Rumänien gehen, um in Siebenbürgen Konzerte in deutschsprachigen evangelischen Gemeinden zu bieten. Wegen Corona musste diese Reise dann leider abgesagt werden.

Sie wird nun in den Pfingstferien 2024 nachgeholt. Die Probenarbeit lief aber ständig

weiter, so dass immer wieder Konzerte angeboten werden konnten (Lauf, Rummelsberg, Wassertrüdingen usw.). Von vorne herein stand fest, dass gehobene Literatur einstudiert wurde. So gehören Motetten und Kantaten namhafter Komponisten aus den verschiedensten Epochen ganz selbstverständlich zum Repertoire. Auch die Moderne kommt nicht zu kurz. Aus dem Chor heraus hat sich eine Bläsergruppe gebildet, die das Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen bereichert.

Chorleiter ist der nebenberufliche Kantor der Marienkirche Schmädingen, Dietrich Höpfner.

Für die Projektreise nach Rumänien hat sich Pfarrerin Burger bereit erklärt, eingehende Spenden über die Kirchengemeinde Baldingen abzurechnen und weiterzuleiten.

Der Chor, bei dem auch unsere Carmen Fettingner mitsingt, wird den Gottesdienst am 27. Oktober 2024 um 19 Uhr in Baldingen mitgestalten und uns eine Kostprobe ihres Konzertrepertoires präsentieren.

Putzaktion in der St. Gallus-Kirche



Herzliche Einladung zur jährlichen Putzaktion in unserer St. Gallus-Kirche
am Freitag, 19. Juli 2024 ab 14.00 Uhr.

Bitte Putzutensilien mitbringen.
Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Herbstsammlung der Diakonie

ZUM SCHLUSS NOCHMAL DAS LEBEN FEIERN



Sterbebegleitung und Hospizarbeit

Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024

(pm) Menschen am Lebensende haben besondere Bedürfnisse. Sie brauchen Pflege, Begleitung und Zuwendung durch ein ausgebildetes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Christlich-diakonische Zuwendung schließt eine würdevolle Begleitung am Lebensende ein. Diese Grundhaltung aus der Hospizidee ist für viele ambulante pflegerische Dienste und für Altenpflegeheime in den letzten Jahren maßgebend geworden. Mit viel Engagement und großem Einsatz wurden und werden eine allgemeine Palliativ-versorgung in den Einrichtungen integriert.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie Donau-Ries, bzw. der Diakonie in Bayern, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024** um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/ /Hospizarbeit gibt es im Internet unter www.diakonie-bayern.de,

Helfen Sie mit. Herzlichen Dank!

NUTZEN SIE BITTE GERNE DIE MÖGLICHKEIT DER ÜBERWEISUNG!

Spendenkonto Baldingen: IBAN: DE48720693290100104280

Spendenkonto Nähermemmingen: IBAN: DE38720693290000600890

Stichwort: Herbstsammlung 2024

Diakonie
Donau-Ries

Josef mit Kindern?!

IST DIESE GESCHICHTE SCHON FÜR DEN KiGo GEEIGNET

Gewalt in der Familie, Sklavenhandel, sexuelle Nötigung, Verleumdung, Gefängnis, Hungersnot, Flucht!

Ist das eine Geschichte für Kinder? Ja! Denn Josef hat zwar all das erlebt, aber er hat alles mit Gottes Hilfe überstanden. Er hat es im Leben sogar weit gebracht, vielleicht gerade WEIL er die tiefsten Abgründe durchlebt hat!

Bei uns im Kindergottesdienst lernten die Kinder in den letzten Wochen die Geschichte von Josef und seinen Brüdern kennen. Eine Geschichte voller Leid und Not, aber eben auch von Josefs bedingungslosem Vertrauen auf Gott, der ihn immer wieder rettet: vor dem Tod im Brunnen, vor der Sklaverei und aus dem Gefängnis.

All das hat die Kinder fasziniert und sie haben die Geschichte in Bildern festgehalten

und abschließend im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Dazu erklang ein Lied über Josef:

„Der Josef hat viel mitgemacht, der Josef hat es weit gebracht.“

Das Lied endete wie die Geschichte mit der Versöhnung Josefs und seinen Brüdern und brachte somit die beiden wichtigsten Elemente der Geschichte auf den Punkt: Vertrauen und Versöhnung.

Die Begeisterung, mit der die Kinder gesungen haben, hat allen gezeigt: Ja, Josef IST eine Geschichte für Kinder!

Ausblick: Unser Team plant voraussichtlich im September mit den Kindern eine neue Erntekrone zu gestalten. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Verena Weng

Die KiGo-Kinder berichten im Gottesdienst von ihren Gedanken zur Josefsgeschichte.

Verabschiedung von Dekan Gerhard Wolfermann in den Ruhestand

AM SONNTAG, 23. JUNI 2024 UM 14 UHR IN DER NÖRDLINGER ST. GEORGSKIRCHE

Pressemitteilung

Aus 3 wird 1 - **Frank Wagner erster Dekan** im neuen Dekanatsbezirk Donau-Ries.

Ab dem 1. Januar 2025 schließen sich die evangelischen Dekanatsbezirke Donauwörth, Nördlingen und Oettingen zu einer großen Einheit zusammen.

Das neue Dekanat in Zahlen: 51 Gemeinden, knapp 30.000 Gemeindeglieder. Mit dieser Fusion findet nun ein Prozess einen Abschluss, der im Keim mit der Gebietsreform der Landkreise in den 1970er Jahren und der Idee, ein Dekanatsbezirk und ein Landkreis, begannen.

Die Gremien der Dekanatsbezirke haben alle Anträge an den Landeskirchenrat gerichtet und dieser hat nun in seiner Sitzung in dieser Woche allen Anträgen zur Fusion zugestimmt. Ebenfalls hat sich der Landeskirchenrat dem Vorschlag des Wahlgremiums für die neue Dekansstelle angeschlossen auf eine Ausschreibung der Stelle zu verzichten. Dies wurde möglich, weil Dekan Armin Diener aus privaten Gründen seinen Verzicht auf eine Bewerbung erklärt hat, in Oettingen Pfarrer bleibt und dem Wahlgremium die kontinuierliche Begleitung sehr wichtig war.

Damit ist klar, dass Frank Wagner, bisher Dekan in Donauwörth, als neuer und erster Dekan im Dekanatsbezirk „Donau-Ries“ mit Dienstsitz Nördlingen zum 1. Januar seinen Dienst antreten wird.

„Ich freue mich, dass wir durch den Wechsel von Dekan Frank Wagner nach Nördlingen zu einem Schlusspunkt in diesem Prozess der Fusion kommen können. Ich danke allen Beteiligten sehr herzlich für die Offenheit, die Klarheit und das Engagement, die diesen Prozess und Schritt, der Vorbildcharakter für viele andere Dekanate haben wird, möglich gemacht haben,“ so Regionalbischof Axel Piper.

„Die neue Aufgabe ist groß und reizvoll zugleich. Im neuen Dekanat die klare Struktur und guten Aufgabenzuschritte weiter umsetzen zu können mit dem Vertrauen und Zuspruch aus allen drei Dekanatsbezirken, freut mich sehr. Trotz der kurzen Zeit in Donauwörth sind mir Gemeinde und die Menschen ans Herz gewachsen und mir ist es wichtig, für die Zukunft der Gemeinde mitzuhelfen, dass gute Strukturen geschaffen werden“, so Dekan Frank Wagner.

Augsburg, 21. März 2024
Kirchenrat Christoph Burger,
Referent des Regionalbischofs

Die Vertretungspfarrer stellen sich vor

HORST KOHLER & HEIKO SEEBURG ÜBERNEHMEN WÄHREND DER ELTERNZEIT VON PFR. BURGER



Liebe Baldinger und Nähermemminger Gemeindeglieder,

ich heiße Horst Kohler und bin seit über 15 Jahren auf der Pfarrstelle in Wemding. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn.

Solange sich Pfarrerin Senta-Viktoria Burger in Elternzeit befindet, bin ich mit der Pfarramtsführung betraut worden. Zu dieser Aufgabe zählen u.a. Verwaltungsaufgaben und Zeichnungsbefugnisse.

Zu erreichen bin ich entweder unter der E-Mail-Adresse **pfarramt.wemding@elkb.de** erreichbar oder unter der **Tel-Nr. 09092 – 291**. Bei Abwesenheit schaltet sich der Anrufbeantworter ein, auf den Sie gerne sprechen können.

Herzliche Grüße, Horst Kohler



Liebe Baldinger und Nähermemminger Gemeindeglieder,

Ich heiße Heiko Seeburg und bin seit nun schon 7 Jahren Pfarrer von Deiningen und Fessenheim, bin verheiratet und habe eine fünfjährige Tochter und zwei einjährige Zwillingsöhne. Für unser Dekanat bin ich momentan als Mitglied im Dekanats- und Kooperationsausschuss tätig, koordiniere unsere Jugendarbeit als Dekanatsjugendpfarrer und versuche unsere Arbeit im digitalen Raum (z.B. Predigten auf Youtube) voranzubringen.

Solange meine Kollegin Senta-Viktoria Burger in Elternzeit ist, bin ich gerne gemeinsam mit Pfarrerin Marie-Christin Heider bei Trauungen und Beerdigungen für Sie da und komme natürlich auch vorbei, wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen.

Am besten erreichbar bin ich per Mail **heiko.seeburg@elkb.de** und über mein Pfarramt **09081/4501** - ich höre den AB mehrmals täglich ab.

Die wichtigsten Adressen

Pfarramt Nähermemmingen-Baldingen

Riesstr. 47 in 86720 Nähermemmingen

Tel: 09081 – 9417

Pfarramt.Naehermemmingen@elkb.de

Pfarramtssekretärin:

Franziska Bayer

Dienstag: 8.30-10.30 Uhr

Donnerstag: 16.30 -18.30 Uhr

Für die Elternzeitvertretung:

Pfarramtsführung:

Pfarrer Horst Kohler 09092 291

Kasualien/Seelsorge:

Pfarrer Heiko Seeburg 09081 4501

Pfarrerin Marie-Christin Heider

Mobil: 0160 93818447

marie-christin.heider@elkb.de

Vertrauensfrauen der Kirchenvorstände

Martina Egetenmeier (Ba.) 801016

Inge Schiele (Nä.) 22698

Kirchenpfleger

Dieter Vierkorn (Nä.) 0151 422 209 22

Roland Stelzenmüller (Ba.) 8055808

Friedhof

Friedrich Weng (Nä.)

22696

Heinrich Ruf (Ba.)

2906828

Posaunenchor

Hans Niederhuber (Nä.)

01522/5878124

Florian Möhle (Ba.)

87303

Kindergottesdienst (Ansprechpartner)

Verena Weng + Team (Nä.)

22696

Mesnerinnen für Baldingen

Renate Andermann

3168

Helga Weng und Team

88398

Mesnerinnen für Nähermemmingen

Marianne Geiger

5702

Elisabeth Schmidt und Team

6047592

Organisten der Pfarrei

Carmen Fettingner

87341

>>> Sonstige Telefonnummern finden Sie
auf den Seiten der Gruppen und Kreise

